

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 41/42 (1903)
Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
A. Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

B^d XLII.

ZÜRICH, den 7. November 1903.

N^o 19.

Bau-Ausschreibung.

Der **Kur- und Verkehrsverein Ragaz** hat, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung, die Arbeiten zu seiner **Seeanlage in der Giessen** in Akkord zu vergeben, bestehend in:

1. Ausgrabung des Seebeckens, des Zu- und Ableitungskanals inkl. aller Planierungsarbeiten, zirka **32000 m³ Aushub**.
2. Erd- und Betonierungsarbeiten für einige kleinere **Rohr- und Betondurchlässe**.

Tüchtige Unternehmer werden hiemit zur Konkurrenz eingeladen. Die Akkordbedingungen und Pläne können bei Herrn Präsident P. Eidenbenz vom 4. November l. J. an eingesehen werden, an welche Adresse auch die schriftlichen Offerten bis längstens den **12. Nov.** zu richten sind.
Ragaz, 1. Nov. 1903. Der Kur- und Verkehrsverein Ragaz.

J. Rukstuhl, Basel

Zentralheizungen

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreisdirektion III.

Bau-Ausschreibung.

Die Gesamtbauarbeiten für die Hochbauten der Station Steinhausen werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmass und Ausführungsbestimmungen können auf dem Hochbaubureau unseres Oberingenieurs im ehemaligen Rohmaterialbahnhof Zürich eingesehen werden, wo auch Eingabeformulare zu beziehen sind.

Übernahmesofferten mit der Bezeichnung «Hochbauten Steinhausen» sind bis spätestens 15. November 1903 der unterzeichneten Kreisdirektion einzureichen.

Zürich, den 31. Okt. 1903. Die Kreisdirektion III
der schweizer. Bundesbahnen.

Ventilationsanlagen

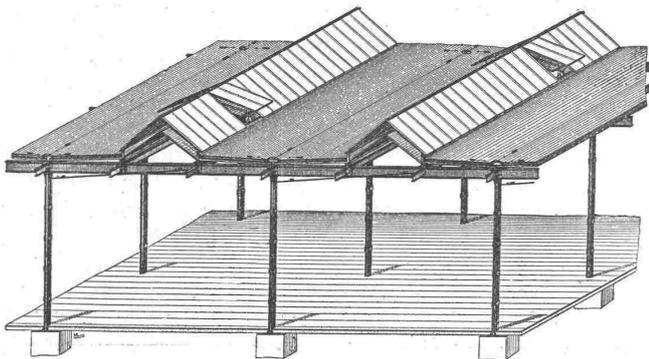
erstellt für sämtliche Zwecke

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Neue Dachkonstruktion für Fabrik-Bau

+ Patent Nr. 23428



≡ Vorteile: ≡

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung,
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation,
3. Unübertroffene Lichtwirkung mit spezieller Lüftungsvorrichtung,
4. Rasche und **billigste** Erstellung bei jeder Jahreszeit,
5. Beste Eignung auch für schwierige klimatische Verhältnisse,
6. Widerstandsfähigkeit gegen Feuer; billige, feuersichere Imprägnierung durch Flammenschutz-Anstrichmasse

empfohlen als **rationallestes System** für

Magazine, Lagerhäuser, Werkstätten, Maschinenfabriken, Giessereien, Elektrizitätswerke, Spinnereien, Webereien, Bleichereien, Färbereien, Güterhallen, Markthallen, etc. etc.

Patent-Inhaber:

Séquin & Knobel,

Zivil-Ingenieur-Bureau für modernen Fabrikbau

Rüti (Zürich).

Vertretung und Ausführung:

E. Baumberger & Koch,

Unternehmung für Bedachungs- u. Bodenbelags-Arbeiten

Basel.